

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und war Umfassungen ausgesetzt. Die nahe heranreichenden Waldungen ermöglichten dem Feinde von Norden und von Osten her eine verdeckte Annäherung. Zur Zeit, als die zum Teil schon seelisch erschütterten Verteidiger die Stellungen bezogen, hinderten hohes Gras und Korn den Ausschuß. Zum Lichten des Vorfeldes war bei den sich überstürzenden Ereignissen keine Zeit gewesen. Auch hatten die Truppen keine Möglichkeit gehabt, sich die erst am 3. Juni ausgegebene letzte Beschreibung des Brückenkopfes zu eigen zu machen. Die Besetzung der vorderen Kampflinie erfolgte daher unter mannigfachen Reibungen. Auch war die Ernennung eines Kommandanten für den ganzen Brückenkopf unterlassen worden. Das X. Korpskmdo. bestimmte wohl am 7. um 8<sup>h</sup> früh den FML. Sellner zum Brückenkopfkommandanten. Doch der Teil südlich von Wygodanka gehörte in den Befehlsbereich Szurmays und dieser hatte bis zum 7. Juni früh die Sorge um die im Brückenkopf von Krupy stehenden Truppen der 11. ID. dem 70. HIDKmdo. überlassen gehabt. Das 4. Armeekmdo., begab sich am 7. um 9<sup>h</sup> 20 vorm. von Łuck nach Perespa, wo es gute Verbindungen besaß und von wo es mit den dort eintreffenden Verstärkungen den Gegenangriff leiten zu können hoffte.

Um 10<sup>h</sup> vorm. trat die Division Smekal die Vorrückung an. Doch schon um 9<sup>h</sup> 30 vorm. war der Südflügel der 37. HID. vor der 2. SchD. des XXXX. Russenkorps zurückgewichen. Da bereits vorher auch die Gruppe FML. Székely eingedrückt worden war, befahl GdI. Martiny um 10<sup>h</sup> 15 vorm. der 13. SchD., in die Brückenkopfstellung von Podgajcy bis Huszcza zurückzugehen. Ein Abwehrerfolg der 25. SchBrig. erleichterte das Beziehen der neuen Stellung. Unterdessen kam auch der Angriff der Division Smekal wegen des dichten Sumpfwaldes und der starken russischen Gegenwirkung bald zum Stehen. Smekal erhielt hierauf um 11<sup>h</sup> 30 vom 4. Armeekmdo. die Weisung, wenigstens die Linie Sikiryzy—E. St. Kiwercy—Kiwercy (Ort) zu behaupten, wozu ihm auch die 37. HID. unterstellt wurde. Von dieser hielt sich die nördliche Brigade zunächst im allgemeinen an der Bahn. Die südliche Brigade samt der Masse der Divisionsartillerie wurde gegen 11<sup>h</sup> vorm. bei Boruchowo neuerlich durchbrochen und vermochte nur ziemlich ungeordnet den Abschnitt Teremno—Kiwercy (Ort) zu erreichen.

Gegen den südlichen Teil des Łucker Brückenkopfes hatte sich in den Morgenstunden das russische VIII. Korps vorsichtig herangeschoben. Dieses anfängliche Zögern ermöglichte es, das IR. 58 gegen die 208. HIBrig. auszutauschen, so daß wenigstens die Fußtruppen der